

Erfahrungsbericht Verwaltungswirtin

Ich bin Lea Thiemann und bin 17 Jahre alt. Ich habe meinen Realschulabschluss im Sommer 2022 absolviert und meine Ausbildung am 01.08.2022 als Verwaltungswirtin beim Kreis Coesfeld begonnen. Zurzeit bin ich im ersten Ausbildungsjahr.

Angefangen hat alles mit einem Schulpraktikum bei einer Verwaltung, bei dem ich dann festgestellt habe, dass mir die Aufgaben viel Spaß machen und ich dies gerne weitermachen möchte.

Im Sommer 2021 habe ich mich bei der Kreisverwaltung Coesfeld beworben für den Ausbildungsberuf der Verwaltungsfachangestellten. Nach einiger Zeit habe ich eine Einladung für ein Online Test bekommen, den ich von zu Hause am PC absolvieren konnte. In dem Test wurden Fragen wie zum Beispiel zum Allgemeinwissen oder räumliches Denken abgefragt. Nachdem ich ein paar Wochen auf ein Ergebnis gewartet hatte, habe ich eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch bekommen, die in der Kreisverwaltung Coesfeld stattgefunden hat.

Das Vorstellungsgespräch habe ich mit vier weiteren Mitbewerberinnen und Mitbewerbern absolviert. Das Vorstellungsgespräch war eine sehr angenehme Atmosphäre, indem jeder sich und seinen Werdegang vorgestellt hat und jeder noch eine kleine Frage zu der Kreisverwaltung Coesfeld bekommen hat. Nachdem alle Vorstellungsgespräche geführt wurden und ich eine Zusage bekommen habe, war ich sehr erleichtert. Ein Monat vor Beginn meiner eigentlichen Ausbildung als Verwaltungsfachangestellten habe ich einen Anruf bekommen, ob ich nicht die Ausbildung als Verwaltungswirtin machen möchte. Nach einigen Tagen Bedenkzeit habe ich mich für den Beruf Verwaltungswirtin entschieden und mich auf meine Ausbildung sehr gefreut.

Am 01.08.2022 begann endlich mein erster Tag bei dem Kreis Coesfeld. Ich war sehr nervös, weil für mich ein neuer Lebensabschnitt begonnen hat. Am ersten Tag haben sich alle Auszubildende mit der Ausbildungsleitung getroffen, um sich gegenseitig kennen zu lernen. Und auch in der ersten Woche haben wir uns öfter getroffen um uns und den Kreis Coesfeld näher kennenzulernen. Am ersten Tag kamen wir direkt in unsere erste Abteilung. Diese war bei mir die Abteilung 31 - Kreispolizeibehörde. Ich war dann die ersten drei Monate im Polizeigebäude direkt gegenüber der Kreisverwaltung. Dort habe ich viel mit den Personalangelegenheiten der Polizisten aber auch mit dem Waffenrecht der Jäger oder Sportschützen zu tun gehabt. Es wart dort ein sehr interessanter und vielfältiger Abschnitt.

Anfang November 2022 wechselte ich in die Abteilung 32 zur Ausländerbehörde. Anfangs war ich eher sehr ruhig, weil es total schwer war sich sprachlich zu verständigen. Doch mit dem guten Team hat mir die Arbeit immer mehr Spaß gemacht. Neben der Bearbeitung von Anträgen und Anforderungen habe ich beim Schalterdienst geholfen und einen guten Einblick im Umgang mit den Bürgern bekommen. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht zwischen der Schreibtischarbeit und der Arbeit am Schalter.

Seit Februar 2023 bin ich in der Abteilung 20 Finanzen und Liegenschaften. Dort bin ich im Zentralen Service mit eingesetzt. Ich bekomme einen guten Einblick in den Fuhrpark vom Kreis Coesfeld. Aber auch weitere Einblicke in Anschaffungsmaßnahmen und auch Einblicke in die Poststelle. Das macht sehr viel Spaß, weil man dort die Kreisverwaltung genauer kennenlernt.

Die Ausbildung geht 2 Jahre. Ich habe 1x wöchentlich Schule beim Studieninstitut Westfalen-Lippe (StiWI) in Münster Unterricht. Des Weiteren habe ich 2x Blockunterricht indem ich nur Schule habe, der jeweils ca. 8-12 Wochen geht. Es ist eine sehr abwechslungsreiche Ausbildung mit vielen verschiedenen Einblicken in die Verwaltungsaufgaben. Während meiner Schulzeit habe ich verschiedene Fächer wie zum Beispiel Sozialrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht oder Verwaltungsorganisation aber auch noch viele mehr, die mit Recht und Gesetzen zu tun haben.

Die beiden Berufe Verwaltungswirtin und Verwaltungsfachangestellte sind fast die gleichen Berufe. Kleine Unterschiede sind, dass die Laufbahn der Verwaltungswirtin nur 2 Jahre dauert anstatt bei der Verwaltungsfachangestellten 3 Jahre. Des Weiteren haben die Verwaltungsfachangestellten im Blockunterricht an einer Berufsschule Unterricht mit Fächern wie zum Beispiel Deutsch, Religion oder weiteres, was man noch aus der Schule kennt. Dies haben die Verwaltungswirte nicht. Außerdem liegt die Wochenarbeitszeit bei den Verwaltungsfachangestellten bei 39 Stunden, hingegen bei den Verwaltungswirten bei 41 Stunden, weil die Ausbildung im Rahmen eines Beamtenverhältnisses absolviert wird.

Ich kann diese Ausbildung als Verwaltungswirtin nur weiterempfehlen. Die Ausbildung ist auch bereits mit der Fachoberschulreife möglich. Es ist ein sehr interessanter Beruf und die tägliche Arbeit macht mir bei dem Kreis Coesfeld viel Spaß.